



PFIFF

JWU bringt PFIFF in den Markt

Die politische Information der JWU für Reichertshofen und die Ortsteile

2. Ausgabe 2013 • Auflage 4000

Bürgermeister Michael Franken als JWU-Vorsitzender für 2 weitere Jahre wiedergewählt



Erfahren

Unabhängig

Lösungsorientiert

Fair

Dynamisch

Zuverlässig

Bürgerfreundlich

Bei der regulären Neuwahl wurde **Michael Franken** als JWU-Vorsitzender bestätigt.

stellvertretende Vorsitzende: **Helga Dorfner-Huber** und **Christine Pauker** (neu)

Pressesprecher: **Erwin Strasser** (bisher stv. Vorsitzender)

Schatzmeister: **Ralf Forster** (neu)

Schriftführer: **Andrea Blöbl**

Geschäftsführer: **Adolf Kothmeier** (neu)

Kassenprüfer: **Jörg Breitfeld** (bisher Schatzmeister) und **Gerhard Reis** (neu)

Internetbeauftragter: **Holger Reichart**

Beisitzer: Martin Kirmaier, Georg Weber, Gerhard Reiser, Günter Held, Marita Strasser, Franz Reisner, Heike Weinzierl, Evelyn Franken, Rosi Held, Brigitte Fuhrmann, Andreas Ehrl & alle JWU-Gemeinderäte

Impressum: Herausgeber: JWU Reichertshofen; Verantwortlich i.S.d.P. Michael Franken, Neuburger Str. 19, 85084 Reichertshofen - Redaktion: M. Franken, E. Strasser, A. Kothmeier, A. Blöbl, Helga Dorfner-Huber, Ralf Forster, Christine Pauker

Unterbringung von Flüchtlingen durch das Landratsamt in Reichertshofen

In letzter Zeit steigt die Zahl der Asylsuchenden wieder deutlich an. Die Landratsämter müssen sich um die dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge kümmern und suchen daher laufend nach Mietwohnungen. Im Juni teilte Landrat Martin Wolf dem Reichertshofener Bürgermeister Michael Franken mit, dass dem Landkreis das Objekt Marktstraße 27 vom Eigentümer angeboten wurde. Da bei einem solchen Thema eine frühzeitige Information wichtig ist, wurde der Gemeinderat umgehend in der Juni-Sitzung über den Sachverhalt unterrichtet. Auf Forderung des Landkreises fand dies nichtöffentlich statt, da "die unmittelbaren Anlieger vom Landratsamt direkt informiert werden sollten und diese dies nicht nur aus der Zeitung erfahren sollten". Danach erfolgte sofort eine Presseerklärung, um die Reichertshofener Bürger in Kenntnis zu setzen. Eine dezentrale Unterbringung ist die richtige Lösung, daher empfahl der Marktgemeinderat nicht mehr als 30 Personen in einem Objekt einzumieten, auch wenn mehrere Wohnungen bereitstehen würden. Das Landratsamt ist an den Beschluss nicht gebunden.



Zwei Flüchtlinge bei der Mitarbeit im Bauhof

Laut Gesetz bedarf es bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen keiner Genehmigung oder Zustimmung durch den Markt Reichertshofen. Zum 1. August kamen 9 Asylsuchende (2 Erwachsene, 7 Kinder) in Reichertshofen an. Bürgermeister Michael Franken appellierte für ein gutes Zusammenleben in Reichertshofen und forderte alle Bürgerinnen und Bürger auf, ihren Teil dazu beizutragen. Er war erfreut und dankbar über die Caritas Veranstaltung "Asylbewerber: Begegnen-Begleiten-Verstehen" am 19.09. und unterstützte diese gerne.

Erfolgreicher Kampf gegen das Juni-Hochwasser

-Dank an alle Helfer und Einsatzkräfte-

Obwohl es vereinzelt Schäden durch Überschwemmungen bzw. durch den hohen Grundwasserstand gab, kam der Markt Reichertshofen, verglichen mit anderen Gegenden in Bayern, relativ glimpflich davon. Die Hochwassermauern an der Paar haben sich voll bewährt.



Die Einsatzkräfte waren u.a. froh, dass der ursprüngliche Erdwall an der Paar-Ostseite 2011 durch eine Mauer ersetzt wurde. Das Wasserwirtschaftsamt stufte das Hochwasser als sogenanntes Hundertjähriges Hochwasserereignis ein. Laut Aufzeichnungen seit 1951, wurde beim Pegel in Mühlried die mit 90 m³/s höchste Durchflussmenge je Sekunde gemessen (bish. Höchststand seit 1951 = 58,5 m³/s). Auch die Hochwasserschutzmaßnahmen in Langenbruck, die 2011 am Langenbrucker Bach errichtet wurden, boten noch ausreichend Reserven.



Es ist weiter wichtig, alle Möglichkeiten bei der Schaffung von zusätzlichen Rückhaltebereichen auszunützen und diese möglichst außerhalb des bebauten Bereiches herzustellen. Dank der Erfahrung aus den Hochwasserereignissen der letzten 20 Jahre, den guten Vorbereitungen und dem umsichtigen Handeln aller Einsatzkräfte und Verantwortlichen konnte dieses Katastrophenereignis gut beherrscht werden.

Vielen Dank an Alle, die in irgendeiner Weise beim Kampf gegen das Hochwasser mitgeholfen haben!

Straße zum Wertstoffhof verbreitert



Bau der Aussegnungshalle läuft Fertigstellung bis Anfang 2014



Attraktive Kinderspielplätze

Die JWU steht für attraktive und kindgerechte Spielplätze. So wurden seit 2008 die Spielplätze Schafberg, Südhang, Langenbruck Nord und bald auch Agelsberg Nord-West neu angelegt. Bei anderen Plätzen wurden Spielgeräte ergänzt und erneuert. Für die nächste Zeit ist u.a. geplant, am Spielplatz Schafberg eine Schaukel anzubringen und an möglichst vielen Spielplätzen Balancierbalken aufzustellen.

Sie haben auch einen Vorschlag? - Dann wenden Sie sich einfach an die Spielplatzbeauftragte der JWU Frau Andrea Blößl (E-Mail: andrea.bloessl@web.de ; Tel. 30319)

Abschluss der Schulsanierung sanierte Turnhalle nach nur knapp 7 Monaten Bauzeit wieder nutzbar



Um den Schul- und Vereinssport möglichst wenig einzuschränken, war ein enger Terminplan durch den Rathauschef bei der Turnhallensanierung vorgegeben worden. Trotz Lieferverzögerungen beim Hallenboden gelang es fast den anvisierten Fertigstellungstermin einzuhalten. Danke an alle Verantwortlichen Personen und Firmen!

Leichenhaus Langenbruck Neubau in 2014 erforderlich



in Kürze:

- + Erschließung Gewerbegebiet Ronnweg II startet im Herbst 2013 - neuer Kreisverkehr an der A9
- + Im Baugebiet Agelsberg Süd (31 Bauparzellen) soll noch 2013 die Erschließung beginnen
- + Baulückenverwaltung der Gemeinde greift, immer mehr Baulücken werden geschlossen
- + Neues Leerstandsmanagement für Ladenlokale
- + Angebot Ferienbetreuung für Grundschul Kinder fand erstmals in den Sommerferien 2013 statt
- + NEU: Kindergarten bereits ab 6:45 Uhr geöffnet

Fischerstechen beim Paarfest



Foto: Rothe

Beim diesjährigen Fischerstechen traten bei großer Hitze 6 Politiker, Bürgermeister Michael Franken, die beiden Leiter der örtlichen Bank sowie der Vorjahressieger Uli Gassler an. Hier besiegt gerade Michael Franken seinen Gegner der 1. Runde Reinhard Widmann. Im 2. Durchgang musste sich unser Bürgermeister dann dem späteren Sieger Uli Gassler geschlagen geben.

Neues Spielgerät für die Grundschule Reichertshofen



Neuer Fußgängerüberweg Münchner Straße



Beliebter Heideweiher Gemeinde tut viel für die Attraktivität



In diesem Sommer herrschte ideales Badewetter und die Freizeitanlage Heideweiher war stets gut besucht. Mit ein Grund für die große Beliebtheit sind die Vielzahl von Aktivitäten zum Erhalt der Attraktivität.

- + jährliche Sandaufschüttungen im Kinderbereich
- + Erneuerung des Volleyballnetzes 2013
- + mehrmaliges jährl. Abmähen der Wasserpflanzen
- + regelmäßige Entfernung von Büschen und Sträuchern im Uferbereich
- + Abflachen des Ostufers und Aufbringung von Sand
- + Anbringung einer Einstiegshilfe am Ostufer
- + Erneuerung des Spielturms am Spielplatz 2013
- + regelmäßige Kontrolle des Badewassers durch das Gesundheitsamt
- + Pflege der Zelt- und Grillplätze sowie des Kiosks mit Toilettenanlage
- + regelmäßiges Ausschneiden der Bäume auf der Liegewiese
- + Ersatzpflanzung von „Schattenbäumen“

Sicherlich wird im Herbst das Gelände am Heideweiher von zahlreichen Spaziergängern und im Winter von den Eisstockschützen und Schlittschuhläufern genutzt. Andrea Blößl (JWU) hat vorgeschlagen, für das kommende Jahr im Ostbereich weitere Umkleemöglichkeiten zu schaffen. Hier läuft derzeit die Angebotseinholung.